

Dr. D. Herzog in Graz übersendet eine Abhandlung unter dem Titel: ‚Zwei hebräische Handschriftenfragmente aus Steiermark‘ mit der Bitte um Aufnahme derselben in die Schriften der Kaiserlichen Akademie.

Das k. M. Prof. Adolf Wilhelm in Wien legt zwei getrennte Abhandlungen vor, und zwar:

1. ‚Attische Urkunden. I. Teil: Urkunden des korinthischen Bundes der Hellenen‘ und
 2. ‚Neue Beiträge zur griechischen Inschriftenkunde. I. Teil‘, um deren Aufnahme in die Sitzungsberichte der Verfasser bittet.
-

Das w. M. Hofrat E. Reisch überreicht in Namen des österr. archäologischen Institutes das Werk: ‚Der Palast Diokletians in Spalato. Im Auftrage des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht aufgenommen und beschrieben von George Niemann. XXIII Tafeln, 162 Textabbildungen und Initialen. Wien, Alfred Hölder, 1910.‘

Aus den Mitteln der philosophisch-historischen Klasse wurden in der Gesamtsitzung am 23. d. folgende Subventionen erteilt:

1. dem Prof. Dr. Rudolf Brotanek an der Prager Deutschen Universität zur Fortsetzung der Herausgabe von Neudrucken früh-neuenglischer Grammatiken K 3000.—, und zwar in drei Jahresraten zu je K 1000.— pro 1910, 1911 und 1912;
 2. dem Privatdozenten an der Wiener Universität Dr. Carlo Battisti für eine Reise zum Studium der Mundart von Sulzberg und der Seitentäler K 400.— und
 3. dem Privatdozenten an derselben Universität Dr. Hermann Egger für Herstellung von Tafeln und Beschaffung von Photographien zu seinem Werk ‚Sammelband der Veduten von Rom vom 15. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts‘ K 2000.—.
-